



Gefangenen-Gewerkschaft/ Bundesweite Organisation

c/o Haus der Demokratie und
Menschenrechte

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

EILMELDUNG der GG/BO: GG/BO-Aktivist wird seitens der JVA-Leitung ein dringend notwendiger Krankenhausaufenthalt verweigert

Berlin, 18. März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unserem GG/BO-Aktivisten in der niedersächsischen JVA Bremervörde, dem Kollegen Schmidt, wird trotz eines akuten Leistungsdurchbruchs seit gestern die Fahrt ins Krankenhaus, damit er sich einer erforderlichen OP unterziehen kann, seitens der JVA-Leitung verwehrt. Dem Kollegen Schmidt wurde mitgeteilt, dass er sich bis kommenden Donnerstag zu gedulden habe, um mit einem Sammeltransporter (!) über Oldenburg nach Lingen verschubt zu werden. In der JVA Lingen sei dann eine ärztliche Untersuchung gegeben. D.h., dass unser GG/BO-Aktivist trotz stärker werdender Schmerzen erst in einer Woche damit rechnen darf, eine halbwegs adäquate Behandlung zu erfahren.

Haftanstalten sind für ihre medizinische Nicht-Versorgung und unterlassene Hilfeleistung immer wieder in Verruf geraten: Offenbar will sich die (teilprivatisierte) JVA Bremervörde gleichfalls in Verruf bringen, obwohl sie bereits in einem jüngst erschienenen Artikel in der Schweizer "Wochezeitung" (WOZ) durch Negativschlagzeilen glänzte (vergl. <http://www.woz.ch/.../gefaengnisindustr.../im-profitcenter-knast>).

Wir fordern die JVA-Leitung in Bremervörde ultimativ auf, den Kollegen Schmidt in ein örtliches Krankenhaus zu fahren, damit eine Akut-Behandlung einsetzen kann!

Mit kollegialen Grüßen

Oliver Rast - Sprecher der GG/BO - [KONTAKT: 0176 68 113 710]

Protestaufruf - Meldet Euch in der JVA Bremervörde, um eine sofortige Verlegung des Kollegen Schmidt in ein örtliches Krankenhaus zu verlangen: Justizvollzugsanstalt Bremervörde, Am Steinberg 75, 27432 Bremervörde, Tel.: 04761/8088-0, Fax: 04761/8088-145

www.ggbo.de // [facebook.com/Gefangenengewerkschaft](https://www.facebook.com/Gefangenengewerkschaft)